Zeitschrift: Helvetica Physica Acta

Band: 10 (1937)

Heft: V

Erratum: Bemerkungen zu meiner Arbeit über die Demonstration Fresnelscher Beugungserscheinungen an Ultraschallwellen

Autor: Bär, R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vom 1./2. bis zum 7./2. fiel der Druck von 496 mm auf 486 mm. Der für diese Zeit berechnete BE. ergibt sich zu $-12{,}3$ mJ/mm Hg gegenüber $-6{,}2$ für die ganze Messreihe II.

Die Intensität schwankte für diese Zeitintervalle im ersten Fall gegen hohe, im zweiten gegen sehr tiefe Werte. Unter Zugrundelegung der obengenannten, speziell für das betreffende Intervall ermittelten BE. ergab sich für die Zeit vom 24./9. bis 29./9. ein Mittelwert der Intensität, der um $+7{,}3 \pm 2{,}4$ mJ gegen das Mittel über die ganze Messreihe abweicht, für die Zeit vom 1./2. bis 7./2. ein Wert, der sogar um $80{,}9 \pm 2{,}5$ mJ unter dem Gesamtmittel liegt.

Im Hinblick auf diese, auch von zahlreichen andern Forschern beobachteten Schwankungen des BE. zu Zeiten extremer Luftdruckwerte kann man sich fragen, ob man den „wirklichen" BE. nicht in der Weise am besten erfasst, dass man zu seiner Berechnung jeweils ein Zeitintervall zugrundelegt, das zwischen einem Maximal- und Minimalwert des Luftdruckes liegt.

Der Stiftung für die Forschungsstation am Jungfraujoch danken wir für ihre finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung der Apparatur. Den Kabelwerken Brugg A.-G. sind wir für die unentgeltliche Überlassung des Bleipanzers zu Dank verpflichtet.

Zürich, Physikalisches Institut der E. T. H..

Errata.

Bemerkung zu meiner Arbeit über die Demonstration Fresnelscher Beugungserscheinungen an Ultraschallwellen (H. P. A. **10**, 311 (1937)) von **R. Bär.**

Fig. 8 ist in einem Teil der Auflage schlecht reproduziert: die Beugungsstreifen sollten bis in die Mitte des Schallschattens gut sichtbar sein. Interessenten können vom Verfasser oder vom Verlag eine bessere Kopie dieser Aufnahme erhalten.